

Freitag, 7.12., 20 h: Dokumentarfilm Der marktgerechte Patient

Ein "Film von unten" von Leslie Franke und Herdolor Lorenz

Es gibt zwar bereits zahllose Berichte über skandalöse Zustände in deutschen Krankenhäusern. Erstaunlicherweise fehlt dabei aber fast immer der Bezug auf die wesentliche Ursache dieser Zustände: Die seit 2003 verbindliche Vergütung der Krankenhäuser durch sog. Fallpauschalen: jede diagnostizierbare Krankheit hat einen fixen Preis – wer mit möglichst geringen Personal-, Sach- und Organisationskosten den Patienten optimal schnell abfertigt, macht Gewinn – wer sich auf die Patienten einlässt und Tarife zahlt, macht Verlust. Seither wird der Mensch dort, wo er am Verletzlichsten ist, nämlich als hilfsbedürftiger Patient, den gnadenlosen Prinzipien von Gewinn und Verlust untergeordnet.

Die Filmemacher treffen sich mit Mediziner/innen, Pflegepersonal und Patienten sowie Krankenhausmanagern und Gesundheitsaktivist/innen und liefern auf der Basis einer Ursachenanalyse, Argumente für eine soziale Gesundheitsversorgung, in der der Gedanke der Empathie und Fürsorge im Vordergrund steht.

Wir hatten von den beiden Filmemachern Leslie Franke und Herdolor Lorenz den Dokumentarfilm "Wer rettet wen?" über die Banken- und die Griechenlandkrise gezeigt, ein hervorragender, Augen öffnender Film. Wir sind uns sicher, dass es ihnen auch in ihrem neuen Film gelungen ist, die wahren Ursachen für Missstände zu benennen. – NB



Achtung:

Wegen Bauarbeiten ist die Zufahrt nach Weikersheim (und somit auch zum Club) von der romantischen Strasse aus gesperrt - folgt der Umleitung nach Weikersheim und fährt dann wieder Richtung Tauberbrücke, dort kann man dann, als Anlieger über die Brücke und zum Club einfahren, die verbotene Einfahrt, sowie Sackgasse, wie unten auf dem Bild, könnt ihr getrost ignorieren, einfach genau dort weiterfahren, auch durch das zweite Verbotsschild:



*Bei
Veranstaltungen
ist
die Einfahrt
zu uns
ausdrücklich
gestattet!*

Gute Fahrt!



Dezember 18

- fr. 07.12. Filmabend: Der marktgerechte Patient
- sa. 08.12. Konzert: Mars Williams presents:
An Ayler Xmas
- sa. 15.12. KinoMobil
- die. 25.12. Weihnachtsdisco mit DJ Bräu
- sa. 24.12. Konzert: Taubertal Revival Tour 2018



Zwischen den Sportplätzen
97990 Weikersheim • Veranstaltungstelefon 07934-3537
immer aktuell: www.clubw71.de
blog: <http://clubw71.wordpress.com/>

Samstag, 08.12., 20:30: Konzert mit

Mars Williams presents: An Ayler Xmas

Mars Williams	Saxophon, Spielzeuginstrumente
Jaimie Branch	Trompete
Knox Chandler	E-Gitarre
Mark Tokar	Bass
Klaus Kugel	Schlagzeug

Ein Weihnachtsgeschenk an unsere Konzertbesucher: diese wunderbar besetzte Gruppe mit ihren Versionen der Musik von Albert Ayler und von Weihnachtsliedern! Das Konzert beschert uns ein Wiedersehen mit Mars Williams, dem Initiator des Projekts, der uns mit seiner Band Switchback einfach umgehauen hat. Das gilt auch für die Rhythmusgruppe, Mark Tokar und Klaus Kugel, die uns vor ein paar Wochen zusammen mit Ken Vandermark begeistert hatten. Ihr Debut im club gibt die wunderbare Trompeterin Jaimie Branch, kürzlich noch eine der Headliner bei den Berliner Jazztagen. Zum ersten Mal kommt auch Knox Chandler, der Gitarrist bei Siouxsie and the Banshees, zudem bei The Psychedelic Furs und bei R.E.M. war.

Das Projekt geht aus der Gruppe Witches & Devils hervor, die Mars Williams ins Leben gerufen hatte. In wechselnden Besetzungen trafen sie sich in Chicago.

Für diese Konzerte mischte Williams verschiedene Weihnachtslieder mit Stücken aus dem Repertoire des Free-Jazz-Titanen Albert Ayler. Aylers Musik liegen oft einfachste Melodien zugrunde, die etwas volksliedhaftes hatten, oder in Gospels und Spirituals ihren Ursprung hatten. Bei Albert Ayler verwandelten sie sich in Hymnen von glühender Intensität. Die Rhythmusgruppe schiebt

und puscht und die Bläser verweben sich, ziehen einsame Linien, kommen aufeinander zu, und heben ab in eine Musik, in der sich Schmerz und Glück ganz nahe sind.

Wenn hier also auch Weihnachtslieder zelebriert werden, darunter auch zu Tode genudelte Schlachtrösser wie O Tannenbaum, dann ganz im Sinn der Aylerschen Musik. Keineswegs als bloßer Witz von Jazzern, denen nichts heilig ist, sondern mit all der feierlichen Sentimentalität und dem Ringen um Gemeinschaft und Schönheit. – NB



KinoMobil, Samstag, 15.12.

Kinderfilm, 14:30 h: **Hexe Lilli rettet Weihnachten**

Jugendfilm, 17 h: **Christopher Robin**

Abendfilm, 20 h: **In den Gängen**

Regie: Thomas Stuber

Es passiert nicht viel in den Gängen eines Großmarktes, irgendwo im Ödland der ostdeutschen Provinz. Stattdessen herrschen stoischer Gleichmut und stilles Einverständnis in einer eingeschworenen Gemeinschaft. Es geht um den einfachen Arbeitsalltag in diesem Großmarkt, um eine Schar von Angestellten, die hier die Regale einräumen, mit Gabelstaplern Waren durch die labyrinthischen Gänge transportieren und Paletten aus meterhohen Regalen lüpfen.

Als Zuschauer wird man zusammen mit Christian, dem Neuen, in diese Welt eingeführt. Angeleitet wird Christian vom wortkargen Leiter der Getränkeabteilung, Bruno, der bald zu seinem väterlichen Freund und Lebensberater wird. Das ist auch bitter nötig, denn der unerfahrene, introvertierte Christian verliebt sich durch die Regalfluchten hinweg in die (unglücklich) verheiratete Marion aus der Süßwarenabteilung. Marion lässt Christian zappeln und er ist hilflos. Bald fiebert der ganze Großmarkt mit. Christian fasst sich ein Herz ...

„In den Gängen“ ist kein Arbeiterfilm, auch wenn er von arbeitenden Menschen handelt, über die normalerweise keine Filme gemacht werden. Ein Film, der Menschen in eher traurigen Lebensumständen ihre Würde lässt – eine Hommage an die kleinen Momente des Glücks, der Hoffnung, der Energie. – UG

Sonntag, 30.12., 21 h: Konzert

Taubertal Revival Tour 2018

Vier Männer, unzählige Melodien, unsterbliche Rockklassiker und eigene Songs in akustischem Gewand. Die Taubertal Revival Tour steht für alles und nichts. Für Struktur und Anarchie. Für Hirn, Arsch und Bauch - und vor allem für jede Menge Herz.

Für Abende am Lagerfeuer, bei denen eine alte, verstimmte Wandergitarre herumgereicht wird. Für den Augenblick, in dem Gitarre, Klavier, Mundharmonika, Kontrabass, Mandoline, Percussion, Stimme, Stimme, Stimme und Stimme aufeinandertreffen und mehr ergeben als die Summe ihrer Einzelteile. Für den Moment, an dem Menschen auf ein Glas Markelsheimer Tauberschwarz zusammenkommen, um Musik zu machen.

Freunde aus alten Jahren treffen sich zum sechsten Mal in Folge am 30.12. im Taubertal zum Revival und spielen Lieder aus vergangenen und kommenden Tagen. Der Club W71 in Weikersheim gibt ihnen dafür bereits zum zweiten Mal ein Zuhause.

Das Konzept: Es gibt kein Konzept. Uwe Mailänder, Jochen Rabe, Felix Koglin und Justus Neidlein stehen alleine oder gemeinsam auf der Bühne - und immer auch mit wechselnden Gästen. Es ist das Abfeiern von Lieblingsliedern, das Anpreisen von eigenen Songs, vor allem aber eine tiefe Verbeugung vor der Musik. – JR

Dienstag, 25.12., abends

Weihnachtsdisco mit DJ Bräu